

PNP v. 11. 10. '60

Der neue Wasserturm ist das Wahrzeichen von Ries

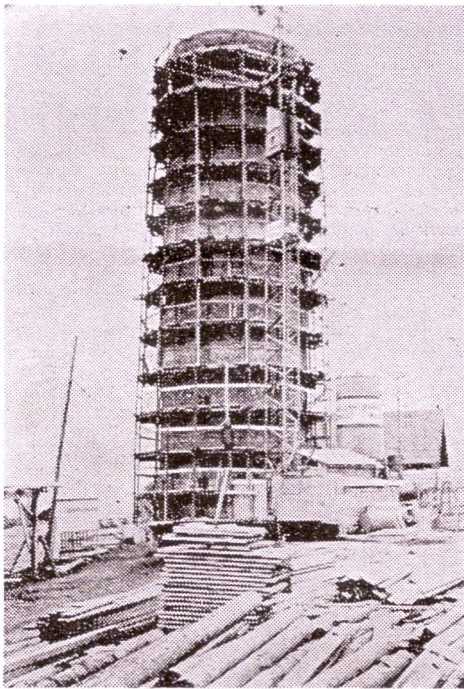
Das Bauwerk wurde in 69 Tagen errichtet

Hals. Grund zum Feiern hatten rund 20 Bauarbeiter und die Ehrengäste, welche die Gemeinde Hals in die Gastwirtschaft Vogl in Ries eingeladen hatte. Im Ortsteil Ries, unmittelbar an der Bundesstraße Passau — Tittling, konnte der Wasserturm im Rohbau fertiggestellt werden. Bürgermeister Fritz Gerstl begrüßte neben den Bauarbeitern auch den Vertreter des Landratsamtes, Kreisbaumeister Buhmann, Ingenieur Hutschenreuther vom Straßen- und Wasserbauamt, Bürgermeister Riesinger und 2. Bürgermeister Heimkreiter von Hackberg, sowie die beiden Ingenieure von der Firma Capellaro, Reisig

das Wahrzeichen von Ries. Wie Ingenieur Reisig ausführte, wurde der Wasserturm in 69 Tagen errichtet. Das 28 Meter hohe Bauwerk mit einem Durchmesser von 10 Metern brachte in Bezug auf die Einrüstung große Schwierigkeiten. Reisig dankte allen, die an diesem Bauwerk mitgeschafft haben.

Bürgermeister Riesinger, Hackberg, würdigte in seiner kurzen Ansprache die Tatkraft des Halser Bürgermeisters Gerstl und des gesamten Gemeinderates. Der neuerichtete Wasserturm sei, wie Riesinger sagte, auch für einen Teil der Gemeinde Hackberg ein großer Segen. Wer sich heute noch weigere, sich an die Wasserversorgungsanlage anzuschließen, der werde eines Tages darum bitten.

Es ist interessant zu wissen, daß zum Bau dieses Wasserturmes nicht weniger als 40 000 Ziegel, 100 Tonnen Zement, 600 Tonnen Kies und Beton, 10 Tonnen Eisen und für die Baumaschinen 800 Liter Brennstoff verwendet wurden. Täglich mußten 2000 Liter Wasser zur Baustelle gefahren werden. Die Gesamtkosten des Wasserturmes belaufen sich auf etwa 100 000 Mark. Die gesamte Wasserversorgungsanlage kostet etwa 330 000 Mark, 230 000 Mark werden an Zuschüssen gewährt. Bei den Anschlußgebühren und der Beteiligung der Stadt Passau wird ein Betrag von 50 000 Mark aufgebracht. Der Restbetrag wird durch ein Darlehen finanziert. Die Hebefeiер, bei der die Bauarbeiter und die Ehrengäste vorzüglich bewirtet wurden, wurde von einer schmissigen Unterhaltungskapelle umrahmt.



Der Rieser Wasserturm, der in einer Rekordbauzeit von 69 Tagen errichtet wurde. (Foto: Wedlich)

und Ulbricht. Der Bürgermeister erklärte, daß man dieses Fest mit Berechtigung feiern könne, denn in ganz kurzer Zeit sei das gigantische Bauwerk errichtet worden. Gerstl dankte besonders den Bauarbeitern für die geleistete Arbeit. Sein Dank galt auch den Ämtern für die nötige Unterstützung, sowie der Firma Capellaro, Ingenieur Hutschenreuther entbot die Grüße der Bauleitung und stellte die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hals und der Firma Capellaro besonders in den Vordergrund. Daß das Bauwerk in so erstaunlich kurzer Zeit erstellt werden konnte, sei das besondere Verdienst von Ingenieur Ulbricht und Polier Pauli. Das Bauwerk, so sagte Hutschenreuther, möge weiter wachsen, damit es zum Segen aller diene. H. Reisig von der Firma Capellaro dankte der Gemeinde Hals für den erteilten Auftrag. Den neuen Wasserturm bezeichnete er als